

Pressemitteilung

11.11.2024

Perspektiven der Naturschutz-Kooperativen in Deutschland beleuchten

Auftaktveranstaltung des MoNaKo-Projektes am 3.12.2024 in Berlin

(DBV) Naturschutz-Kooperativen lokal erproben, die naturschutzfachliche Situation verbessern und die Übertragung dieses Förderinstruments im Sinne von Landwirtschaft und Naturschutz voranbringen. Das sind die Ziele des neuen Verbundprojekts „MoNaKo“ des Deutschen Bauernverbandes. Im Rahmen der Auftaktveranstaltung des Projekts am 3. Dezember 2024 in Berlin soll beleuchtet werden, wie die Perspektiven für das Modell der Naturschutz-Kooperativen in Deutschlands Agrarumweltförderpolitik sind und welche Chancen und Herausforderungen es mit sich bringt. Unter anderem werden Vorträge von BMEL-Staatssekretärin Silvia Bender, NABU-Präsident Jörg-Andreas Krüger und Sachsen-Anhalts Staatssekretär im Landwirtschaftsministerium Gert Zender erwartet.

„MoNaKo“ steht für Modellhafte Erprobung von Naturschutz-Kooperativen in verschiedenen Agrarlandschaften Deutschlands nach dem niederländischen Ansatz. Unter der Gesamtkoordination des DBV werden in Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Niedersachsen und Rheinland-Pfalz unterschiedliche Varianten des Modells von den Kulturlandschaftsstiftungen der Landesbauernverbände und dem LBV Brandenburg umgesetzt. Dazu werden Naturschutz-Kooperativen gegründet, ein Naturfachkonzept mit Managementplan erstellt und so überbetrieblich geplante Biodiversitätsmaßnahmen realisiert. Vorhandene und aufkommende Fragestellungen werden innerhalb des dreijährigen Projektzeitraums beackert. Dazu gehören Themenkomplexe wie die Maßnahmengestaltung inklusive deren Umsetzung und Förderung oder auch das Naturmanagement. Das Thünen-Institut begleitet das Vorhaben wissenschaftlich. Die gebündelten Erkenntnisse sollen in Handlungsempfehlungen für die Ausgestaltung der GAP nach 2027 münden. Das für drei Jahre bewilligte Projekt wird durch die Landwirtschaftliche Rentenbank gefördert.

Alle weiteren Informationen zur Veranstaltung sowie den Link zur Anmeldung finden Sie [hier](#). Das detaillierte Programm ist [hier](#) verfügbar.

Autor	Deutscher Bauernverband
Rückfragen an	DBV-Pressestelle
Telefon	030-31904-240
Anschrift	Claire-Waldoff-Str. 7, 10117 Berlin
Copyright	DBV
E-Mail	presse@bauernverband.net
Homepage	www.bauernverband.de
X	@Bauern_Verband
Facebook	@DieDeutschenBauern
Instagram	@diedeutschenbauern